

Ausschreibung

Breitensportliche Veranstaltung nach WBO vom 12.09.- 13.09.2026 Mounted Games Ranglistenturnier Englische Mannschaftsreiterspiele

Veranstaltungsort: Hörnweg, 25436 Tornesch

Veranstalter: Allgemeiner Reit- und Fahrverein Ahrenlohe e.V.

Veranstaltungsleitung: Michelle Balzer (0152/ 02935352)

Nennschluss: 14.08.2026

Nennungen an: über www.mg-scoreboard.de

Turnierplatz: 90m x 130m Gras

Vorbereitungsplatz: ca. 50mx 25m

Vorl. Zeiteinteilung: WB1 (OK), WB2 (U17) und WB3 (U12) finden vom 12.09 bis
13.09.2026 statt. WB4 (Einsteigerklasse) 12.09.2026

Nennbeschränkungen: Für die Veranstaltung gilt eine Nennbeschränkung welche durch eine maximale Anzahl von 16 Läufen pro Tag entsteht. Die Hauptarena wird mit 6-8 Bahnen bespielt. Die Nennbeschränkung gilt gemäß der Richtlinie für Nennbeschränkungen vom VRMGD Stand 2026. Es sind insgesamt maximal 56 Teams für die Veranstaltung zugelassen. Der Veranstalter behält sich vor, die Anzahl der Teams pro Wettbewerb nach Nachfrage zu verteilen. Die Aufteilung erfolgt nachfolgendem Prinzip:

1. Wer zuerst nennt erhält einen Startplatz
2. Sinnvolle Aufteilung der Wettbewerbe in Abhängigkeit zur Nachfrage.

Bis zum Nennschluss gilt folgende Aufteilung:

- WB1max 24 Nennungen
- WB2max 16 Nennungen
- WB 3max 16 Nennungen

Die Einsteigerklasse zählt nicht zu dem 16-Läufe-Limit. Sie ist jedoch begrenzt auf 12 Teams.

Zugelassen: Zugelassen sind alle Reiter eines dem LSV / LSB angeschlossenen RV
(sowie AK-Mannschaften und ausländische Gast-Mannschaften)



Landesreitschule
i. Hochschulsport
in Schleswig-Holstein
Martenstr. 16 • 23795 Bad Segeberg

WB 1: Mounted Games, Englische Mannschafts- Reiterspiele
Offene Klasse:

1. Zugelassen sind 4-jährige und ältere Ponys/ Pferde.
2. Teilnehmer: alle Reiter, gemäß den Regeln und Bestimmungen des VRMGD
3. Richtverfahren: Beobachtendes Richtverfahren gemäß den Regeln und Bestimmungen des VRMGD

WB 2: Mounted Games, Englische Mannschafts- Reiterspiele
Jugendklasse U17:

1. Zugelassen sind 4-jährige und ältere Ponys/ Pferde.
2. Teilnehmer: alle Reiter U17 (Altersgrenze siehe B2 der Nationalen WettkampfregeIn),gemäß den Regeln und Bestimmungen des VRMGD
3. Richtverfahren: Beobachtendes Richtverfahren gemäß den Regeln und Bestimmungen des VRMGD

WB 3: Mounted Games, Englische Mannschafts- Reiterspiele
Jugendklasse U12:

1. Zugelassen sind 4-jährige und ältere Ponys/ Pferde.
2. Teilnehmer: alle Reiter U12 (Altersgrenze siehe B2 der Nationalen WettkampfregeIn),gemäß den Regeln und Bestimmungen des VRMGD
3. Richtverfahren: Beobachtendes Richtverfahren gemäß den Regeln und Bestimmungen des VRMGD

WB 4: Mounted Games, Englische Mannschafts- Reiterspiele
Einsteigerklasse:

1. Zugelassen sind 4-jährige und ältere Ponys/ Pferde.
2. Teilnehmer: alle Reiter, gemäß den Regeln und Bestimmungen des VRMGD
3. Richtverfahren: Beobachtendes Richtverfahren gemäß den Regeln und Bestimmungen des VRMGD
4. Ein Lauf am Samstag den 12.09.2026 mit je 6 Spiele
5. Eine Mannschaft besteht aus mindestens zwei, maximal drei Reitern

Im Wettbewerb 4 werden folgende Spiele gespielt:



Landeskommission
1. Pfordleistungsprüfungen
in Schleswig-Holstein
Markenstr. 16 • 23795 Bad Segeberg

Slalom

Spielgeräte: 5 Slalomstangen;

Position der Geräte: Die Slalomstangen stehen in gleichmäßigem Abstand auf der Bahn, der Staffeltab in der Hand des Startreiters.

Position der Reiter: Beide Reiter sind im Startraum.

Spielregel: Der erste Reiter erhält einen Staffeltab und reitet im Slalom durch die fünf Stangen, um die letzte Stange herum und zurück zur Start-/ Ziellinie, wo er den Stab an den zweiten Reiter weitergibt. Beide Reiter absolvieren den Parcours in der gleichen Weise. Wenn der Reiter eine Stange umgerissen hat, muss er nach dem Wiederaufstellen noch einmal an dieser Stange vorbeireiten. Dabei muss das ursprüngliche Muster des Slaloms wieder aufgenommen werden.

Becherversetzen

Spielgeräte: 4 Slalomstangen; 2 Becher

Position der Geräte: Je ein Becher wird über die erste und dritte Stange gestülpt.

Position der Reiter: Reiter 1 ist im Startraum, Reiter 2 im Wechselraum.

Spielregel: Die beiden Reiter starten an den gegenüberliegenden Enden der Bahn. Reiter 1 reitet zur Stange 1, ergreift den Becher und stülpt ihn über Stange 2, anschließend nimmt er den Becher auf Stange 3 und stülpt ihn über Stange 4, bevor er die Wechsellinie überquert. Reiter zwei bewegt die Becher anschließend zurück von Stange 4 auf Stange 3 und von Stange 2 auf Stange 1, bevor er die Start-/Ziellinie überquert. Fallengelassene Becher müssen vor dem Weiterspielen über die richtige Stange gestülpt werden; umgeworfene Stangen müssen vor dem Weiterspielen wieder aufgerichtet werden. Der Reiter muss auf jeden Fall den Versuch unternommen haben, den Becher aufgesessen über die Stange zu stülpen, bevor er einen am Boden liegenden aufhebt und von dort aus über die Stange stülpt.

Ball und Kegel

Spielgeräte: 2 Kegel; 2 Tennisbälle

Position der Geräte: Zwischen den Stangenreihen, auf der Mittellinie, steht ein Kegel, der andere 3m hinter der Wechsellinie, auf dem letzteren liegt ein Tennisball, ein Ball in der Hand des Startreiters.

Position der Reiter: Beide Reiter sind im Startraum.

Spielregel: Der erste Reiter startet mit einem Tennisball und setzt ihn auf den Kegel auf der Mittellinie, reitet zum Kegel hinter der Wechsellinie, holt den Ball und übergibt ihn an seinen Partner. Der zweite Reiter setzt den Ball auf den Kegel hinter der Wechsellinie und holt den Ball vom Kegel auf der Mittellinie auf dem Rückweg und nimmt ihn mit über die Start-/Ziellinie. Umgefallene Kegel müssen wieder aufgerichtet werden.



Landeskommission
1. Pferdleistungsprüfungen
in Schleswig-Holstein
Marktplatz 18 • 23785 Bad Segeberg

Socken in den Eimer

Spielgeräte: 1 Eimer; 3 Socken

Position der Geräte: Zwischen den Stangenreihen, auf der Mittellinie steht der Eimer, 3 m hinter der Wechsellinie liegen 2 Socken, eine dritte Socke ist in der Hand des Startreiters. **Position der Reiter:** Beide Reiter sind im Startraum.

Spielregel: Der erste Reiter wirft eine Socke im Vorbeireiten in den Eimer auf der Mittellinie. Er reitet in Richtung Wechsellinie, sitzt ab und hebt eine Socke auf. Er sitzt wieder auf und reitet zurück zur Start-/Ziellinie, wo er die Socke dem zweiten Reiter übergibt. Beide Reiter absolvieren den Parcours in gleicher Weise; der zweite Reiter wirft die letzte Socke auf dem Rückweg in den Eimer.

Flaschenpendelverkehr

Spielgeräte: 2 Tonnen; 2 Flaschen

Position der Geräte: Zwischen den Stangenreihen steht Tonne 1 auf der Mittellinie, Tonne 2, 3 m hinter der Wechsellinie mit einer Flasche drauf, die zweite Flasche in der Hand des Startreiters. Beide Flaschen sind etwa zu einem Drittel mit Sand gefüllt.

Position der Reiter: Beide Reiter im Startraum.

Spielregel: Der erste Reiter erhält eine zweite Flasche, die er im Vorbeireiten auf der Tonne auf der Mittellinie abstellt. Er holt dann von der Tonne hinter der Wechsellinie die andere Flasche, reitet zurück zur Start-/Ziellinie und übergibt sie dem nächsten Reiter. Beide Reiter absolvieren den Parcours in gleicher Weise; sie stellen eine Flasche auf die leere Tonne und holen eine Flasche von der anderen. Der zweite Reiter bringt eine Flasche mit ins Ziel. Die Flaschen müssen während des Spiels jederzeit aufrecht auf den Tonnen stehen.

Laufen und Reiten

Spielgeräte: 5 Slalomstangen

Position der Geräte: 5 Slalomstangen stehen in einer Flucht.

Position der Reiter: Beide Reiter sind im Startraum.

Spielregel: Der erste Reiter führt sein Pony gebissnah am Zügel um die fünfte Slalomstange und reitet zurück über die Start-/Ziellinie. Reiter 1 darf nicht aufsitzen, bevor er die fünfte Slalomstange auf dem Weg zur Wechsellinie passiert hat. Der zweite Reiter reitet zur fünften Slalomstange, sitzt ab und führt das Pony am Zügel zurück ins Ziel. Reiter 2 muss abgesessen sein, bevor er die 5. Stange auf dem Rückweg zur Start-/Ziellinie passiert hat. Die fünfte Slalomstange ist Spielgerät und muss immer stehen. Die Reiter dürfen sich, während sie laufen, nicht am Pony abstützen oder anlehnen.



Landeskommission
f. Pferdeleistungsprüfungen
in Schleswig-Holstein
Markenstr. 16 • 23795 Bad Segeberg

Nenngeld: 160€ für WB 1 und WB2 , 80€ für WB3, 20€ für WB4
Bitte auf folgendes Konto überweisen:
Allgemeiner Reit- und Fahrverein Ahrenlohe e.V.
IBAN: DE72 2219 1405 0045 3553 70
Verwendungszweck: Name der Mannschaft+ Altersklasse

Sonderbestimmungen:

- Die Nennung beinhaltet die Zahlungsverpflichtung.
- Die Startbereitschaft ist bis zum 11.09.2026 zu erklären.
- Die Spielgeräte für Mounted Games werden zur Verfügung gestellt.
- Es gelten die Bestimmungen der WBO sowie Regeln und Bestimmungen des Verbandes für Reiterspiele e.V. Mounted Games Deutschland; letztere werden auf Wunsch übersandt und sind im Internet unter www.vrmgd.de einzusehen.
- Alle Pferde/Ponys müssen seuchenfrei sein und aus einem seuchenfreien Bestand kommen.
- Es sind nur Pferde/ Ponys mit Equidenpass und ausreichendem Impfschutz laut LPO-Durchführungsbestimmungen §66.1.7 zugelassen. Der Impfstandard ist unter §66.1.7 der LPO zu finden.
- Alle genannten Ponys und Pferde müssen haftpflichtversichert sein, der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden, die Teilnehmern, ihren Ponys/Pferden oder Dritten entstehen, der Abschluss ausreichender Unfallversicherung wird allen Teilnehmern empfohlen.
- Hunde sind an der Leine zu führen
- Die Paddocks sind mit einem Weidezaungerät zu sichern.
- Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für den Aufbau von Pavillons oder Zelten auf den Paddocks. Pavillons/Zelte sind entsprechend zu sichern. Wer einen Pavillon aufstellen möchte, sollte dieses vorab mit seiner Tierhalterversicherung klären, ob sie im Schadensfall haftet. Ab Windstärke 5 sind die Pavillons auf den Paddocks abzubauen. Bei Nichteinhaltung werden die entsprechenden Teams vom Turnier ausgeschlossen.
- Die Equidenpässe sind auf Verlangen vorzuzeigen.
- Das Parken ist kostenlos.
- Jede Mannschaft muss Linienrichter und Arenaparty im übernächsten Lauf stellen. Bei Nichteinhalten wird der Veranstalter die Schiedsrichter bitten, entsprechende Sanktionen aufgrund Fehlverhalten/Unsportlichkeit gegenüber den anderen Teams zu beschließen
- Jegliches Reiten erfolgt nur in kompletter Ausrüstung
- Die Turnierarena und der Abreiteplatz wird vom Veranstalter freigegeben und werden vorher nicht beritten

Das Einhalten der Sonderbestimmungen ist für eine Teilnahme an den Wettbewerben eine Voraussetzung.

M. Balzer

Michelle Balzer

2. Stellv. Vorsitzende Allgemeiner Reit- und Fahrverein Ahrenlohe e.V.



Landeskommission
f. Pferdleistungsprüfungen
in Schleswig-Holstein
Mönkestr. 16 • 23766 Bad Segeberg

Genehmigt, 17.6.26

[Handwritten signature]